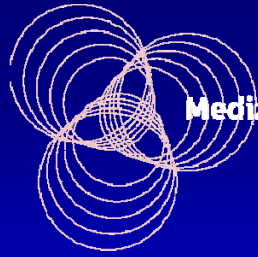


Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin

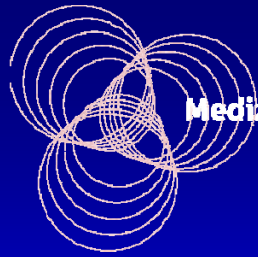
O.W. Hakenberg
Rostock





- n= 2937 NTx in Deutschland 2010
 - n= 2272 postmortal in 40 Tx-Zentren
 - n= 665 Lebendspenden in 38 Tx-Zentren

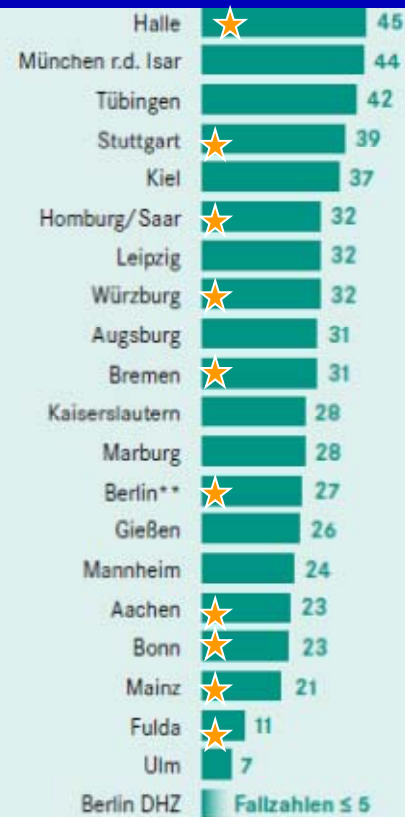
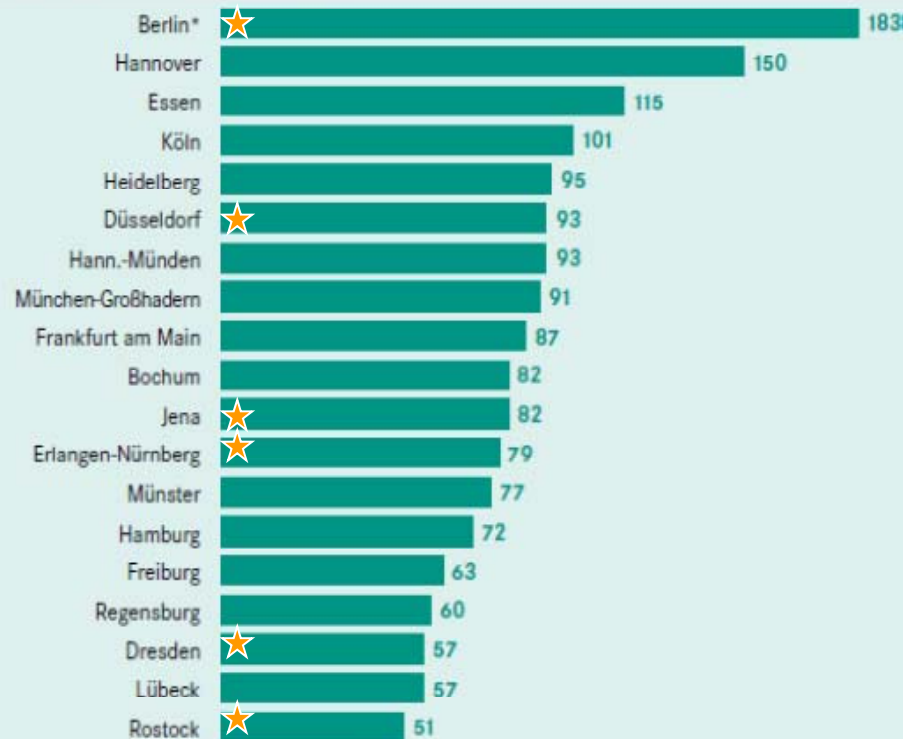




2010 DEUTSCHLAND

Nierentransplantationen (ohne Lebendspende)

ANZAHL NACH TRANSPLANTATIONSZENTREN

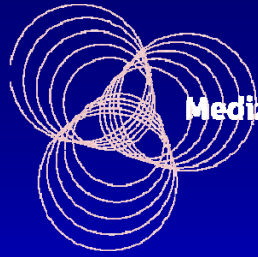


* Berlin Charité Campus Mitte
und Campus Virchow Klinikum

** Berlin Charité Campus
Benjamin Franklin

DSO 30

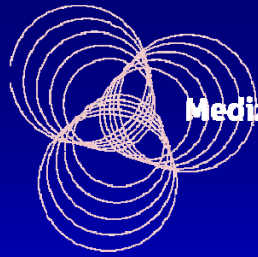




Urologischer Anteil

- 17* von 40 Zentren
 - 2 davon gemischt
- 783 von 2272 postmortalen NTx
 - 34,5%

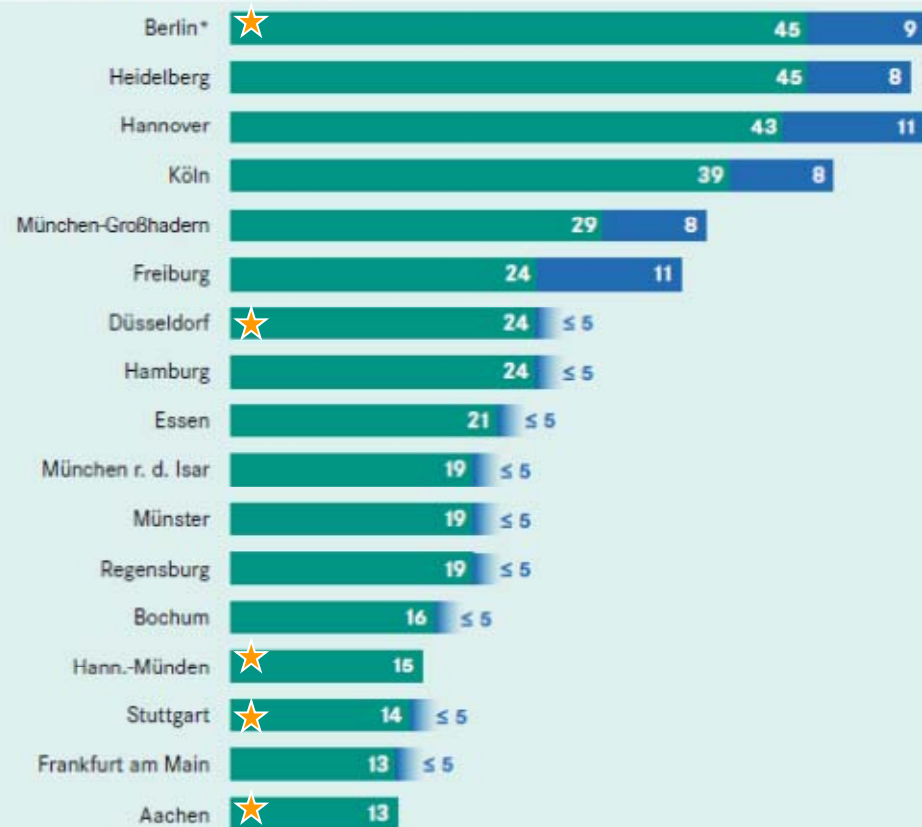




2010 DEUTSCHLAND

Nierentransplantationen nach Lebendspende

ANZAHL NACH TRANSPLANTATIONSZENTREN



Fallzahlen ≤ 5

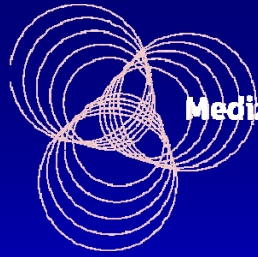
* Berlin Charité Campus Mitte und Campus Virchow Klinikum
** Berlin Charité Campus Benjamin Franklin

Nierentransplantation
ABO-inkompatible Nierentransplantation

Quelle: Eurotransplant

DSO 108

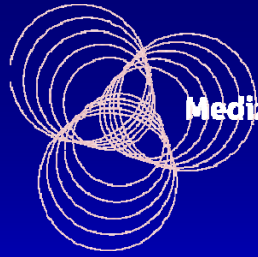




Urologischer Anteil

- 17* von 38 Zentren
 - 2 davon gemischt
- 237 von 665 Lebendspenden NTx
 - 35,6%

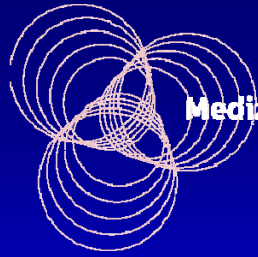




Urologischer Anteil

- 17* von 40 Zentren
 - 2 davon gemischt
- 783 von 2272 postmortalen NTx
 - 34,5%
- 237 von 665 Lebendspenden NTx
 - 35,6%
- 35%





Medizinische Fakultät der
Universität Rostock



Transplant Fellowship Training for Urologists

Cleveland Clinic Transplant Fellowship Program

Program Director: Venkatesh Krishnamurthi, M.D

email: krishnv@ccf.org

Program Coordinator: Angela Quella

American Society of Transplant Surgeons (ASTS) accredited fellowship in Kidney and Pancreas Transplantation

2 clinical years of experience in kidney and pancreas transplantation

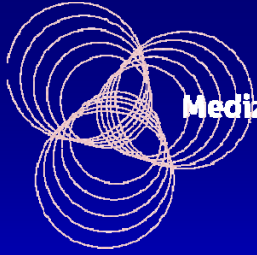
1 fellow per year

Clinical programs approximately 150 kidney transplants and 30 pancreas transplants annually

Robust experience in both laparoscopic donor nephrectomy and multiple organ procurement in the deceased donor

Not a structured part of the fellowship or a requirement from the ASTS, there is ample experience in surgery for upper urinary tract oncology (open radical and partial nephrectomy, IVC thrombectomy and lap radical nephrectomy).



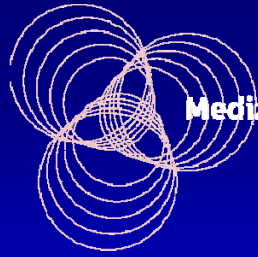


Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

Venkatesh Krishnamurthi, MD, Director

As you may know, urologists play a greater role in kidney transplantation in foreign countries. Unfortunately, transplant fellowships are relatively “un-competitive”. There are approximately 45 positions and only about 20 US and Canadian applicants (almost all general surgeons).





Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

John P. Merrill, Nephrologe

Joseph E. Murray,
plastischer Chirurg
Operateur des Empfängers



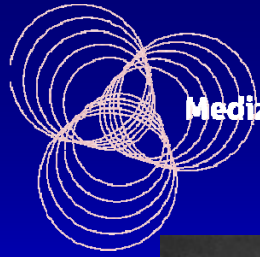
J. Hartwell Harrison,
Urologe,
Operateur des Spenders

Richard Harrick, Empfänger

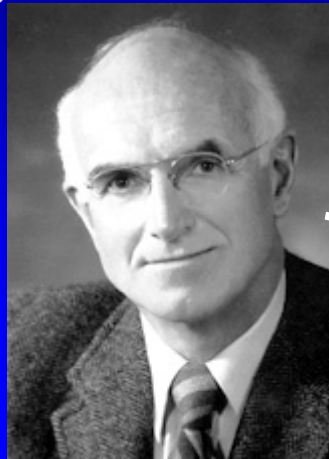
Ronald Harrick, Spender

23. Dezember 1954





Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

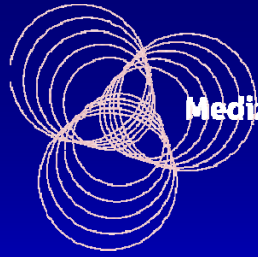


Nobelpreis für Medizin 1990



Heiratete die Narkoseschwester





Medizinische Fakultät der
Universität Rostock



UROLOGIC SOCIETY FOR TRANSPLANTATION AND RENAL SURGERY

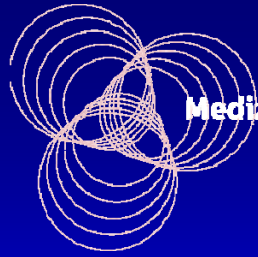
USTRS, the premier society for Urologists involved with
Transplantation, and Renal Surgery worldwide.



EAU Section of Transplantation Urology (ESTU)

Mission We believe ... that renal transplantation
nowadays cannot be performed optimally
without urologists.



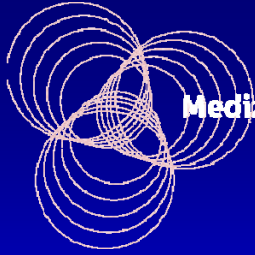


Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

Zusatzweiterbildung

- Entwurf einer Zusatz-Weiterbildung
Transplantationsmedizin Diskussionsvorschlag
der Deutschen Transplantationsgesellschaft
- Abstimmung mit der Bundesärztekammer.

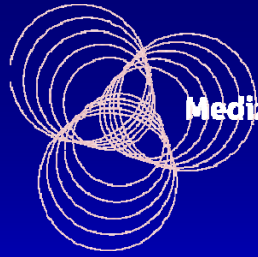




Konzept der DTG und BÄK

- wie Zusatzbezeichnung für Intensivmedizin
 - interdisziplinäre Ausrichtung, d.h. sie steht unterschiedlichen Facharzt disziplinen zur Verfügung,
 - erlaubt für die jeweiligen Facharzt disziplinen spezifische Ausrichtung (d.h. unterschiedliche Profile)
 - ermöglicht Integration von Teilen der Ausbildung in die bestehenden Facharztgebiete

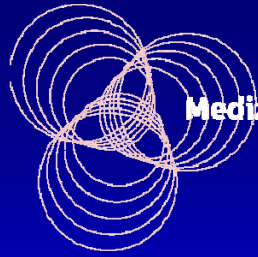




Gebiete für Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin

- Innere Medizin
- Innere Medizin und Nephrologie
- Innere Medizin und Gastroenterologie
- Innere Medizin und Kardiologie
- Innere Medizin und Pneumologie
- Allgemeine Chirurgie
- Herzchirurgie
- Thoraxchirurgie
- Viszeralchirurgie
- Urologie
- Pädiatrie mit Schwerpunkten Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie oder Nephrologie

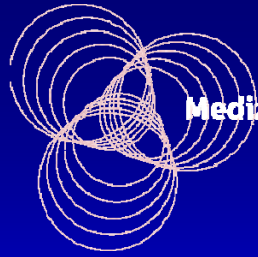




Inhalte des Konzeptes der DTG

- in Anlehnung an Curricula des/der
 - European Board of Transplant Medicine (UEMS),
 - Division of Transplant Surgery (UEMS),
 - American Society for Transplant Surgeons (ASTS)
 - American Society for Transplantation (AST)



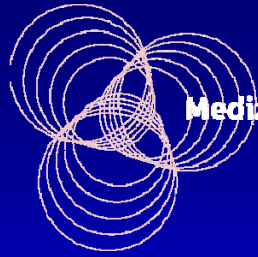


Medizinische Fakultät der
Universität Rostock

Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin

umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz:

... Ein besonders hoher Stellenwert wird der Kenntnis, gesetzlicher, ethischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen der Transplantationsmedizin und Organspende einschließlich der Allokation von Organen eingeräumt.

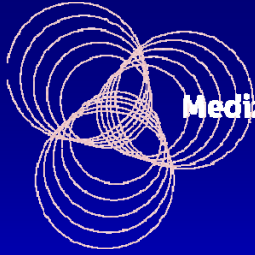


Ziele und Voraussetzungen

- Weiterbildungsziel
- die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Transplantationsmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte

- Voraussetzung zum Erwerb
- Facharztanerkennung in Allgemeiner Chirurgie, Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, Innere Medizin, Innerer Medizin und Gastroenterologie, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Nephrologie, Innere Medizin und Pneumonologie, Kinder- und Jugendmedizin, Urologie, Thoraxchirurgie, oder Viszeralchirurgie.b der Bezeichnung





Facharzt + plus 1 Jahr

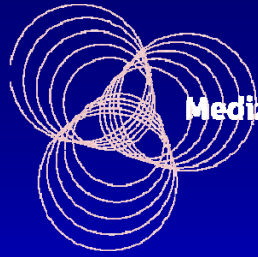
Weiterbildungszeit

- 24 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß §5 Abs. 1 Satz 2 ,
[„§5 Befugnis (1) Die Weiterbildung zum Facharzt und in Schwerpunkten wird unter verantwortlicher Leitung der von der Ärztekammer befugten Ärzte in einer zugelassenen Weiterbildungsstätte durchgeführt. Das Erfordernis eine Befugnis gilt auch für eine Zusatzweiterbildung, soweit nicht anderes in Abschnitt C geregelt ist.“]

davon können

- 12 Monate während der Facharztweiterbildung in Allgemeiner Chirurgie, Herzchirurgie, Innere Medizin, Innere Medizin und Gastroenterologie, Innere Medizin und Kardiologie, Innere Medizin und Nephrologie, Innere Medizin und Pneumologie, Pädiatrie, Urologie, Thoraxchirurgie, oder Viszeralchirurgie abgeleistet werden
- Die Weiterbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen.



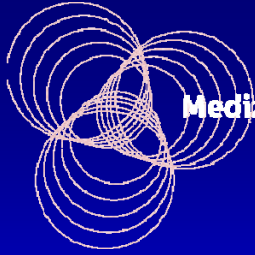


Inhalte

Weiterbildungsinhalt

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der immunsuppressiven Therapie bei Organtransplantation
- Gesetzlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen der Organtransplantation
- Vorbereitung und Meldung auf die Warteliste zur Organtransplantation
- Postmortaler Organspende
- Lebendorganspende
- Spender- und Empfängerauswahl
- Erkennung und Behandlung von Komplikationen nach Organtransplantation
- Ambulanter Nachsorge nach Organtransplantation

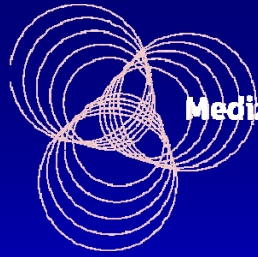




Wer soll was machen?

- *Allgemeiner Chirurgie:*
- Behandlung von Patienten nach Nieren-, Leber-, oder Pankreastransplantation
- *Herzchirurgie:*
- Behandlung von Patienten nach Herztransplantation
- *Innerer Medizin und Gastroenterologie:*
- Behandlung von Patienten nach Lebertransplantation
- *Innerer Medizin und Kardiologie:*
- Behandlung von Patienten nach Herztransplantation
- *Innere Medizin und Nephrologie:*
- Behandlung von Patienten nach Nierentransplantation und Pankreastransplantation
- *Innerer Medizin und Pneumologie:*
- Behandlung von Patienten nach Lungentransplantation
- **Urologie:**
- **Behandlung von Patienten nach Nierentransplantationen**
- *Thoraxchirurgie:*
- Behandlung von Patienten nach Lungentransplantation
- *Viszeralchirurgie:*
- Behandlung von Patienten nach Nieren-, Leber-, oder Pankreastransplantation



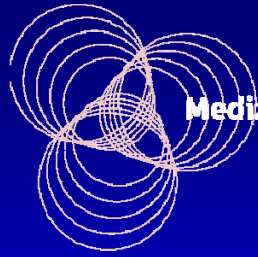


„...könnten die Anwendung folgender Richtzahlen sein...“

Allgemeine Chirurgie/Viszerale Chirurgie

- Behandlung von Patienten nach Nieren-, Leber-, oder Pankreastransplantation
- Nierentransplantationen 25
- oder Lebertransplantation 30
- oder Pankreastransplantation 15
- Organentnahme bei postmortaler Organspende 25
- Leber- und/oder Nierentransplantatbiopsie je 10
- Duplexsonographien (Leber und/oder Niere) je 25

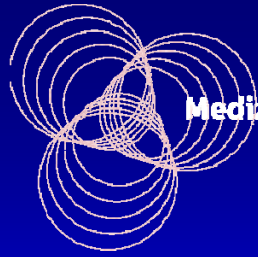




Urologie

- Behandlung von Patienten nach Nierentransplantationen
- Nierentransplantationen 25
- Organentnahme bei postmortaler Organspende 25
- Nierentransplantatbiopsie 10
- Duplexsonographien des Nierentransplantats 25

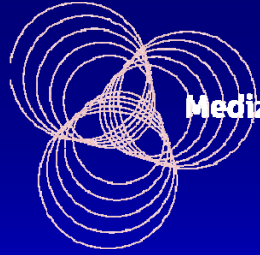




Innere Medizin und Nephrologie

- Behandlung von Patienten nach Nierentransplantation
- Behandlung von Patienten nach Pankreastransplantation
- Nierentransplantatbiopsie 25
- Farbkodierte Duplexsonographie des Nierentransplantats 50
- Hospitation bei Nierentransplantationen 5

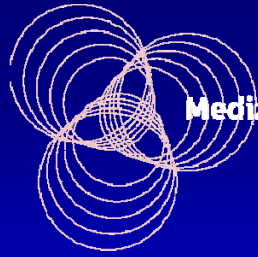




Einziges Problem:

- 6 Monate Immunologie vorgesehen





- Richtzahlen und Inhalte sind Vorschläge
- realistische Vorgaben als MINIMAL Anforderung
- keine falsche Anreize setzen, insbesondere keine „Katalogeffekte“ bei der Indikation

